

die Gesundung der Lage in Europa große Bedeutung bei. Sie erachten es für erforderlich, daß die Beziehungen zwischen den Staaten der sozialistischen Gemeinschaft und der Bundesrepublik Deutschland von allem freigemacht und freigehalten werden müssen, was ihre positive Gestaltung nach den Prinzipien der friedlichen Koexistenz erschwert oder gar gefährdet.

Die Delegationen verweisen darauf, daß die zunehmenden rechtswidrigen Bestrebungen, das Vierseitige Abkommen über Westberlin zu verletzen, den besonderen Status dieser Stadt zu unterlaufen und Westberlin zu feindlichen Zwecken gegen die Deutsche Demokratische Republik und andere sozialistische Länder zu mißbrauchen, den Entspannungsprozeß stören. Sie erneuern die Bereitschaft ihrer Staaten, auf der Grundlage der strikten Einhaltung des Vierseitigen Abkommens über Westberlin vielfältige Verbindungen zu Westberlin zu unterhalten und zu entwickeln.

Große Bedeutung messen beide Seiten der Idee der Gewährleistung eines dauerhaften Friedens und der Sicherheit in Asien durch gemeinsame Anstrengungen der Staaten dieses Kontinents bei. Sie entspricht den Lebensinteressen und Hoffnungen der Völker Asiens. Die Delegation der Deutschen Demokratischen Republik stellt mit großer Befriedigung fest, daß die Mongolische Volksrepublik einen wirksamen Beitrag zur Festigung des Friedens und der Sicherheit auf dem asiatischen Kontinent auf kollektiver Grundlage leistet.

Die führenden Repräsentanten beider Parteien und Staaten unterstreichen die historische Bedeutung der Siege der Völker Indochinas für die weitere Gesundung der Lage in Südostasien, die Stärkung der Kräfte des Weltsozialismus und der nationalen Befreiung. Sie schätzen die Erfolge des vietnamesischen Volkes beim sozialistischen Aufbau, die unter der Führung der Kommunistischen Partei Vietnams errungen wurden, hoch ein. Die Deutsche Demokratische Republik und die Mongolische Volksrepublik unterstützen die gerechte Forderung der Sozialistischen Republik Vietnam, den ihr rechtmäßig zustehenden Platz in der Organisation der Vereinten Nationen einzunehmen. Beide Seiten begrüßen die Fortschritte, die das laotische Volk seit der Gründung der Volksdemokratischen Republik Laos unter Führung der Laotischen Revolutionären Volkspartei auf dem Wege zum Sozialismus erreicht hat, und den Sieg des Volkes des Demokratischen Kampuchea.

Die Partei- und Regierungsdelegationen der Deutschen Demokratischen Republik und der Mongolischen Volksrepublik unterstützen die Vorschläge der Koreanischen Volksdemokratischen Republik zur friedlichen Regelung der Lage auf der koreanischen Halbinsel. Sie unterstreichen die Notwendigkeit des Abzugs aller ausländischen Truppen aus Südkorea.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Mongolische Volksrepublik bekräftigen erneut ihre Bereitschaft, die Beziehungen zur Volksrepublik China auf der Grundlage der Prinzipien der Gleichberechtigung, der Respektierung der Souveränität und territorialen Integrität, der Nichteinmischung und des